



MEDIENCOMMUNIQUE

Mit vereinten Kräften gegen das Littering

Neu: 8 Organisationen bei der IG saubere Umwelt

Zürich, 6. Mai 2008: Den Abfallsündern auf öffentlichen Plätzen, Strassen und Parks auf der Spur ist die IG saubere Umwelt. Vor einigen Jahren von der IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling und dem Verein PRS PET Recycling Schweiz ins Leben gerufen, zählt die Interessengemeinschaft heute bereits acht bedeutende Organisationen. Das Ziel der gemeinsamen Aktivitäten ist eine saubere Schweiz. Diesjähriger Schwerpunkt ist das Botschafter-Duo Urs Freuler und Cédric Québatte. Sie kurven mit ihren Recyclingmobilen durch stark besuchte Alleen, Parks und Strassen oder kreuzen an See- und Flussufern sowie in Unterhaltungszonen und an Festen auf. Die beiden klären ertappte Abfallsünder auf, die rücksichtslos alles auf den Boden werfen.

Ihre Auftritte starteten die Botschafter in Zürich Anfang April und sind derzeit in St. Gallen (5. Mai bis 6. Juni) und vom 25. August bis 26. September in Basel unterwegs. Zusätzlich sind sie an verschiedenen Anlässen in der ganzen Schweiz. Die beiden Littering-Experten klären die Unterwegs-Geniesser auf, was sie wo entsorgen sollen, und motivieren sie gleichzeitig, künftig nichts mehr auf den Boden zu werfen. Sie leiten zum korrekten Umgang mit Zigarettenstummeln, Zeitungen, Take-away-Verpackungen, Kaugummis, Servietten, Aludosen, PET-Flaschen usw. an. Chef-Botschafter Urs Freuler ist zuversichtlich: «Wir versuchen auf freundliche, nette Art zu sensibilisieren – ohne mahnenden Zeigefinger. Langfristig wird unser Einsatz ganz bestimmt Früchte tragen.»

Ihre Arbeit wird von einer aufrüttelnden Plakat- und Informationskampagne begleitet. Nebst dem Botschafter-Duo setzt sich auch ein Drittel aller Schweizer Gemeinden und Städte aktiv gegen das Littering ein. Einerseits mit mehr Aufklärung, und anderseits mit den kostenlosen IGSU-Plakaten, die Littering-Szenen in einer Umgebung zeigen, wo Abfall nun wirklich nicht erwartet wird: in der privaten Idylle. Begleitet sind diese Szenen von einprägsamen Slogans wie «Was im Wohnzimmer stört, stört auch in Parks».

IGSU

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität.

Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie.

Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita.

www.igsu.ch



Gemeinsam stark

Ziel der IG saubere Umwelt ist mit vereinten Kräften einen starken Auftritt in der Öffentlichkeit und an den vielen Schauplätzen des Litterings zu haben. Oberstes Gebot ist eine wieder saubere Schweiz. Daniel Frischknecht, Marketingleiter der IGORA und einer der Initianten der Aktion dazu: «Wir sind überzeugt, nur ein steter Tropfen höhlt den Stein. Wir geben nicht auf und streben eine noch breitere Abstützung von mitwirkenden Organisationen an. Intensive Aufklärung ist unser Motto – darauf setzen wir.» Darüber hinaus wird über das Sammeln und Recycling von Wertstoffen und die fachgerechte Entsorgung verschieden-artiger Abfälle umfassend informiert. Der Umgang mit Gebrauchtem soll allen Konsumenten bewusster werden: Abfälle gehören in den Abfalleimer, wieder verwertbare Verpackungen aber in die Separatsammelstellen.

Acht Organisationen – ein Ziel

Mitglied der Interessengemeinschaft sind seit diesem Jahr neben den beiden Gründungsmitgliedern IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling und Verein PRS PET-Recycling Schweiz neu folgende bedeutende Organisationen: VetroSwiss, Migros, Coop, Schweizer Presse, McDonalds und TetraPak. Sie verfolgen gemeinsam das Ziel für mehr Eigenverantwortung und für eine saubere Schweiz.

Zürich, 6. Mai 2008

Kontaktpersonen bei Rückfragen:

IGORA-Genossenschaft, Bellerivestrasse 28, Postfach, 8034 Zürich : Daniel Frischknecht: 044 387 50 10

Verein PRS PET-Recycling Schweiz, Naglerwiesenstrasse 4, 8049 Zürich: Jean-Claude Würmli: 044 344 10 80

Chef-Botschafter Urs Freuler: 078 867 48 44

Der Medientext ist unter www.igora.ch/medien und www.petrecycling.ch/medien abrufbar. Weitere Informationen auch unter www.igsu.ch/d/news.htm

Legenden zu den Bildern:

Prägende Slogans auf Plakaten mahnen die Abfallsünder zu mehr Selbstverantwortung.

Botschafter-Duo: Urs Freuler (links) und Cédric Québatte (rechts) freuen sich auf den Dialog mit den Unterwegs-Geniessern.

IGSU

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität.

Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie.

Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita.

www.igsu.ch